

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Literatur	11
Teil A: Rechtliche Grundlagen	11
Teil B: Betriebswirtschaftliche Grundlagen	13
Vorbemerkung	14
Teil A: Rechtliche Grundlagen	15
I. Errichtung des Wirtschaftsausschusses und seine Zusammensetzung	15
1. Bildung des Wirtschaftsausschusses	15
2. Zuständiges Organ für die Bildung eines Wirtschaftsausschusses	18
3. Bildung eines Konzernwirtschaftsausschusses	18
4. Wirtschaftsausschuss im Tendenzbetrieb?	19
5. Benennung der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses	22
6. Empfehlungen für die Auswahl der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses	23
7. Schulungsanspruch von Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses	25
8. Abberufung von Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses	26
9. Amtszeit des Wirtschaftsausschusses	27
10. Schutz der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses	29
11. Anderweitige Ausschüsse als Ersatz für den Wirtschaftsausschuss	30
12. Wirtschaftsausschuss in Betrieben mit weniger als 101 Arbeitnehmer/innen?	31
13. Besondere Auskunftsansprüche (RisikobegrenzungsgG, WpÜG)	32
14. Der allgemeine Auskunftsanspruch nach § 80 Abs. 2 BetrVG	33
II. Die Arbeitsweise des Wirtschaftsausschusses	37
1. Organisation des Wirtschaftsausschusses	37
2. Festlegung der Sitzungstermine, Tagesordnung und Einladung	37
3. Durchführung der Ausschusssitzungen, Leitung und Protokollführung	40

4. Teilnehmer/innen an den Sitzungen des Wirtschaftsausschusses	42
5. Sachverständige	44
6. Informationspflichten des Wirtschaftsausschusses – Verknüpfung mit der Betriebsratsarbeit	46
7. Verschwiegenheitspflichten der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses	47
8. Kosten der Tätigkeit des Wirtschaftsausschusses	49
<b>III. Aufgaben und Rechte des Wirtschaftsausschusses</b>	<b>50</b>
1. Allgemeine Aufgaben	50
2. Unterrichtungspflichten des Unternehmers	50
2.1 Rechtzeitige Unterrichtung	50
2.2 Umfassende Unterrichtung	51
3. Gegenstände der Unterrichtung – Der Katalog der wirtschaftlichen Angelegenheiten	56
3.1 Wirtschaftliche und finanzielle Situation des Unternehmens	57
3.2 Produktions- und Absatzlage	57
3.3 Produktions- und Investitionsprogramm	58
3.4 Rationalisierungsvorhaben	58
3.5 Fabrikations- und Arbeitsmethoden	58
3.6 Fragen des betrieblichen Umweltschutzes	58
3.7 Einschränkung oder Stilllegung von Betrieben oder Betriebsteilen	59
3.8 Verlegung von Betrieben oder Betriebsteilen	59
3.9 Zusammenschluss oder Spaltung von Unternehmen oder Betrieben	59
3.10 Änderung der Betriebsorganisation oder des Betriebszwecks	60
3.11 Übernahme des Unternehmens mit Kontrollerwerb	60
3.12 Sonstige Vorgänge und Vorhaben	61
4. Wirtschaftsausschuss und Konzernbezug	61
4.1 Betriebswirtschaftliche Ausgangssituation im Konzern	62
4.2 Rechtliche Beurteilung der Unterrichtungspflichten im Konzern	62
4.3 Spezifische Ausgangspunkte für Unterrichtung im Konzern	67
4.4 Durchsetzung der Unterrichtungsansprüche des Wirtschaftsausschusses im Konzern	70
5. Befassung des Wirtschaftsausschusses mit dem Jahresabschluss	70
6. Vorlage von Wirtschaftsprüfungsberichten und anderen Unterlagen	72
7. Arbeit mit einem Kennziffern-Informationssystem	73
8. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse – Mittel zur Beschränkung der Unterrichtungspflicht?	75
9. Insidertatsachen und Wirtschaftsausschuss	77

---

10. Unterrichtung der Arbeitnehmer/innen über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens	79
IV. Durchsetzung der Rechte des Wirtschaftsausschusses	82
1. Zielsetzung: Verbesserung der Einflussmöglichkeiten für eine arbeitnehmerorientierte Interessenvertretung	82
1.1 Abstimmung mit den Betriebsräten	83
1.2 Einbeziehung der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten	84
1.3 Eurobetriebsrat	85
2. Erzwingung der Auskunftserteilung	86
3. Anrufung der Einigungsstelle	87
4. Tätigkeit der Einigungsstelle	91
5. Weitere Durchsetzungsmöglichkeiten	93
5.1 Bußgeldverfahren nach § 121 BetrVG	95
5.2 Straftaten nach § 119 BetrVG	95
5.3 Beschlussverfahren auf Unterlassung von Behinderungen nach § 23 Abs. 3 BetrVG	96
Teil B: Betriebswirtschaftliche Grundlagen	98
I. Unternehmensplanung und Controlling – die Rolle der Mitbestimmungsgremien	98
II. Strategische Unternehmensplanung und die Sicherung von Arbeitsplätzen	102
1. Innovationspolitik	102
2. Vertriebspolitik	106
3. Aufbauorganisation	109
4. Eigentümerstruktur und Strategie	115
5. Zusammenfassung der Handlungsmöglichkeiten	119
III. Operative Unternehmensplanung und Früherkennung von Risiken	121
1. Absatz- und Umsatzplanung	121
2. Produktivität	124
3. Liquiditätsplanung	125
4. Personalplanung	127
4.1 Personalbedarfsplanung	127
4.2 Beispiel: Personalbedarfsplanung bei Restrukturierung	128
4.3 Personalentwicklungsplanung	129
4.4 Vergütungssysteme	130
4.5 Zusammenfassung: Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses	131

5. Jahresabschluss	132
5.1 Grundlagen	133
5.2 Bilanz	135
5.3 Gewinn- und Verlustrechnung	150
5.4 Anhang, Lagebericht und Risikomanagement	161
5.5 Internationale Rechnungslegung	163
5.6 Cashflow	169
6. Zusammenfassung: Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses	172
IV. Kostenrechnung, Controlling	173
1. Grundbegriffe der Kostenrechnung	174
1.1 Kostenarten, Erlösarten	174
1.2 Kostenstellen: Rechtliche und organisatorische Einheiten – Kostenträger	174
1.3 Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung	176
2. Ergebnisrechnung, Deckungsbeitragsrechnung	177
3. Kalkulation	178
4. Beispiel Verlagerungsrechnung, Outsourcing	179
5. Zusammenfassung: Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses	180
V. Informationssysteme für Arbeitnehmervertretungen	181
1. Regelmäßige Informationen	181
2. Informationssysteme für Interessenvertretungen	182
VI. Möglichkeiten zur Beschäftigungssicherung	187
1. Betriebswirtschaft im Kampf gegen Massenentlassungen	187
2. Beispiel Verlagerung, Outsourcing	188
3. Beispiel Sozialplan	191
4. Sonderfall Insolvenz	194
VII. Zusammenfassung der betriebswirtschaftlichen Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses	195
Anhang	196
Anhang Nr. 1: Wortlaut der §§ 106 ff. BetrVG	196
Anhang Nr. 2: Eckpunkte für eine Geschäftsordnung des Wirtschaftsausschusses	200
Anhang Nr. 3: Betriebsvereinbarung »Information des Wirtschaftsausschusses«	201
Anhang Nr. 4: Praxisbeispiel Fragenkatalog Jahresabschluss	208
Anhang Nr. 5: Praxisbeispiel einer Betriebsvereinbarung »Sourcing«	210

<b>BWL-Fachbegriffe Englisch/Deutsch</b>	<b>212</b>
<b>Die Autorinnen und Autoren</b>	<b>214</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>215</b>